

Auf Verbrecherjagd an der Weser

Lesung: Christiane Höhmann zieht das Publikum mit ihrem Krimi „Skywalk“ in ihren Bann

Blomberg (gw). Ein wenig erinnert es an die Autorin Agatha Christie, als Christiane Höhmann in der Stadtbibliothek Blomberg Passagen aus ihrem Kriminalroman „Skywalk“ vorgelesen hat. Bei gedimmtem Licht und einem Glas Wein erlebten die Zuhörer einen spannenden Abend.

Die Volkshochschule Lippe-Ost, die Stadtbücherei und die Buchhandlung Budde hatten die Veranstaltung organisiert. Der vorgestellte Krimi spielt an der Weser in Beverungen. Eva Leitfelds Enkelin ist spurlos verschwunden. Aus diesem Grund bittet Eva ihre Studienfreundin, die ehemalige Kriminalkommissarin Anne Schall, um Hilfe. Die Polizei sucht bereits seit über einer Woche erfolglos nach Martha. Diese wurde nach einem Streit mit ihrer Freundin Sophia zuletzt gesehen. Marthas Vater Roland, ein ehemaliger Schuldirektor, lebt in der Sorge, dass seine Tochter entführt wurde. Diese Vermutung behält er aber für sich. Allerdings erfährt die Kommissarin, dass in dieser Gegend schon einmal mehrere Jugendliche verschwunden sind. Nachdem Sophia hartnäckig geschwiegen hatte, platzt doch ein Detail aus ihr heraus, und für die Kriminalkommissarin stellt sich nun umso dringender die

Frage, was an jenem Tag an der Weser passiert sein mag.

Christiane Höhmann las mit einer Einzigartigkeit vor, dass man sich als Zuschauer unmittelbar in das Geschehen hineinversetzt sah und den Fall selbst auflösen wollte. „Schreiben ist für mich ein permanenter Prozess“, beschrieb die Autorin im Anschluss an die Lesung dem Publikum ihre Vorgehensweise. „Für mich sind an einem Krimi immer zwei Parteien beteiligt. Einmal die Autorin und das Publikum.“ Sie erläuterte dabei auch, was für sie die Krimis so spannend macht. „Ich versetze mich gerne in andere Menschen hinein und frage mich, wie sie in bestimmten Situationen wohl reagieren würden.“



Konzentriert: Christiane Höhmann liest aus ihrem Buch „Skywalk“.

FOTO: G. WOLFF